

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**vhs-Vertrag
ist in trockenen
Tüchern** **S. 3**

**Kostenpflichtig:
Parken im
Herzen** **S. 3**

**Studienkreis
spendet 27
Gutscheine** **S. 5**

**Merkel spricht
Klartext im
Milchwerk** **S. 11**

**Interview mit
FDP-Kandidat
Keck** **S. 18**



**Karrieretag
auf den
Seiten 31-44**

17. FEBRUAR 2016

WOCHE 7

RA/AUFLAGE 20.679

GESAMTAUFLAGE 87.031

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Stark gefragt

Der Hype, den der Besuch von Angela Merkel ausgelöst hatte, ist noch nicht verklungen. Noch immer hallen die klaren Botschaften der Kanzlerin zu ihrer debattierten Flüchtlingspolitik durch die Straßen, da schafft der Präventionsrat bereits Tatsachen: Wie Dr. Kurt-Christian Tennstädt verriet, wird der »RefugeeGuide« aufgrund der straken Nachfrage nachproduziert. Damit wird Asylsuchenden unter die Arme gegriffen – ganz wie Merkel es gefordert hatte: Denn Flüchtlinge, die zu uns kommen, müssen unsere Werte und unser Rechtssystem kennenlernen und akzeptieren.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Singen (of). »Es ist uns gelungen, unseren Politischen Aschermittwoch zu einer Marke zu machen«, freute sich WOCHENBLATT-Chefredakteur i. R., Hans Paul Lichtwald, in seiner Begrüßung. Und damit hatte er recht, denn etwa 300 Interessierte waren zum sechsten Politischen Aschermittwoch des WOCHENBLATTs in die Scheffelhalle nach Singen gekommen. Diese Zuhörerzahl bewies eindrucksvoll, dass das Thema »Politik- und Politikerverdrossenheit – Was sind die Gründe dafür« gerade im aktuellen Landtagswahlkampf einen Nerv getroffen hat. Obwohl keine Kandidaten zur Landtagswahl am Sonntag, 13. März, auf dem Podium saßen, war der Urnengang doch allgegenwärtig. Die Singener Bürgermeisterin Ute Seifried sieht die Flüchtlinge als das dominierende Thema dieser Wahl an. »Ich hoffe, dass das im Sinne von Frau Merkel mit einem »Wir schaffen das« gelingt«, meinte der Radolfzeller Stadtrat Norbert Lumbe, der



Das Podium des Politischen Aschermittwochs mit Levin Eisenmann, Norbert Lumbe, Ute Seifried, Hans Paul Lichtwald, Ernst Landolt und Christian Link.

sich freilich entsetzt über die Äußerungen mancher Politiker zur Flüchtlingsfrage zeigte. Pfarrer Christian Link erwartet, dass die Menschen letztlich mit dem Bauch entscheiden, deshalb werde es auch sehr spannend. Doch zum Kern der Sache: Hans-Paul Lichtwald sah die Tendenz, dass Politik immer mehr personalisiert werde. Ute Seifried zollte der Bundeskanzlerin ihren Respekt, dafür dass sie ihren Kurs durchziehe, trotz sinkender Umfragewerte. Levin Eisenmann, Kreisvorsitzender der Jungen Union (JU), sieht eine große Rolle bei den Medien, denn gerade durch die Personalisierung bekomme das den Anschein, dass es nur noch um

Personen und gar nicht mehr um Inhalte gehe. Ute Seifried unterstrich, dass das Thema so komplex sei, dass es in den Schlagzeilen nicht mehr transportiert werden könne. Es werde zu viel dramatisiert. Norbert Lumbe befand, dass es in der Politik wichtiger denn je sei, Kante zu zeigen. Dafür gab es zustimmenden Applaus. »Die kleine Schweiz ist groß geworden, durch die vielen internationalen Arbeitskräfte«, erklärte der Schweizer Regierungsrat Ernst Landolt (SVP). Gleichwohl sei es inzwischen etwas eng geworden. Doch: »Wir sind froh um die Deutschen, die zu uns zum Arbeiten kommen, sonst hätten wir auch ein Problem, unsere Arbeits-

plätze besetzen zu können.« Pfarrer Christian Link analysierte, dass die Politik Angst vor Problemen habe. Die Flüchtlinge seien gefühlt »auf einmal da gewesen«, obwohl es viele Vorzeichen dazu gegeben habe. Und man müsse sich der Frage stellen, ob unsere Gesellschaft nicht auch der Verursacher dieser Krise sei. Ernst Landolt spielte auf die »Social Media« an, die sehr schnell mit Empörung auf politische Themen reagieren. Doch bis die Politik handeln könne, sei schon Empörung über ein ganz neues Thema in diesen Medien aufgekommen. Da gibt es den Schwenk dazu, was getan werden könnte, um Empörung in politische Mitar-

beit umzuwandeln: Norbert Lumbe verweist auf den Radolfzeller Jugendgemeinderat, den es immerhin schon 20 Jahre gibt. Bürgermeisterin Ute Seifried sah es da als besser an, wenn die Politik zum Beispiel in die Schule gehe. Levin Eisenmann fügte hinzu, dass es von der jüngeren Generation auch andere Zeichen gebe, wie die jüngst vollzogene Gründung eines Ortsverbands der Jungen Union im kleinen Mühlingen. Bei der Fragerunde führte Udo Engelhardt an, dass für ihn Politikverdrossenheit nicht mehr das drängende Thema sei. Er sah eher eine neue Form von Beteiligung an der politischen Gestaltung durch die vielen Helferkreise, die angesichts der aktuellen Probleme angepackt hatten, was die Politik erst noch wahrnehmen müsse.

Bilder und ein Video unter bilder.wochenblatt.net/clips.wochenblatt.net

Verstärkung gesucht

Radolfzell (swb). Der Fanfarenzug der »Narrizella Ratoldi« freut sich immer über interessierte neue Mitglieder. Aus diesem Grund lädt er am 22. Februar um 19.30 Uhr ins Zunfthaus zum Infoabend ein. Mitmachen kann jeder ab 12 Jahren. Musikalische Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Die Proben finden immer mittwochs und freitags jeweils um 19.30 Uhr in der Gerhard-Thielke-Realschule in Radolfzell statt.

- Anzeige -

Gestaltungsbeirat tagt wieder

Radolfzell (swb). Stadtbildprägende Bauvorhaben stellen eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten dar. Um die allgemeine Akzeptanz dieser Projekte zu erhöhen und die bauliche Qualität innerhalb der Kommune zu stärken, lässt sich die Stadt Radolfzell bei anspruchsvollen Architekturaufgaben von unabhängigen Mitgliedern des Mobilen Gestaltungsbeirats beraten. Das Gremium beurteilt

- Anzeige -

am Donnerstag, 18. Februar, folgende Vorhaben: Schützen-Areal Untertorstraße (Wohnbebauung mit Gewerbe), Jakobstraße 5 (Neubau Mehrfamilienhaus) und Strandbadstraße 8/8a (Neubau Gewerbe mit Betriebsleiterwohnung). Die öffentliche Präsentation der Empfehlungen des Mobilen Gestaltungsbeirats findet um 17.30 Uhr im Bürgersaal im Rathaus statt.

Jugendraum in der Diskussion

Öhninger Jugendliche sollen aufeinander zugehen

Öhningen (pud). Die Unstimmigkeiten unter Jugendlichen, wer den Bauwagen in Öhningen benutzen darf, führten dazu, dass in der jüngsten Ratsitzung generell über die Jugendarbeit der Gemeinde diskutiert wurde. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Jugendlichen, von denen sehr viele in die Sitzung gekommen waren, weiterhin die Bauwägen, die es neben Öhningen auch in Schie-

nen und Wangen gibt, selbst verwalten sollen. Die Begründung: Wenn sich die Gemeinde einmische, würde die Verantwortung auf sie übergehen. Ein Betrieb in der jetzigen Form wäre dann unter anderem wegen des Baurechts und des Jugendschutzes nicht mehr möglich. Darüber hinaus forderte der Rat die Jugendlichen auf, aufeinander zuzugehen, um eine Regelung zu finden. Ausgangs-

punkt der Auseinandersetzung war der Wunsch eines Jugendlichen, seinen 16. Geburtstag am Öhninger Bauwagen zu feiern. Das Bauwagenteam hatte dies verweigert. Die aus etwa 20 Leuten bestehende Gruppe hatte argumentiert, dass sie beispielsweise in die Innenausstattung und eine Musikanlage investiert hätte und es früher bei Vermietungen zu Sachbeschädigungen und Vermüllung gekommen wäre.

»KARRIERETAG« - ALLES ZUR BERUFSWAHL

Jeder will sie machen. Doch die wenigsten wissen, wie es geht. Karriere nämlich. Doch es gibt Hilfsmittel. Vor allem den »Karrieretag« am Stockacher Berufsschulzentrum in der Conradin-Kreutzer-Straße. Am Freitag, 19. Februar, wird dort von 8 bis 16 Uhr die etwas andere Ausbildungsbörse mit vielen Tipps zur Berufswahl veranstaltet. Zum 25. Mal. Und mit einem Extra-Teil für Abiturienten und Absolventen mit Fachhochschulreife von 11 bis 16 Uhr in der Tuttlinger Straße. Mehr dazu in der WOCHENBLATT-Sonderbeilage.



EIN MUSS FÜR HÄUSLEBAUER

Für Häuslebauer und Selbermacher ist der Besuch bei der Messe »Haus Bau Energie« im Milchwerk seit Jahren ein Muss. Auch 2016 findet die Messe wieder vom 19. bis 21. Februar zwischen 11 und 18 Uhr in Radolfzell statt. Rund 60 Handwerker und Betriebe werden im Milchwerk erwartet. Besucher erhalten dabei wertvolle Tipps und Tricks sowie wichtige Neuigkeiten rund ums Bauen und Modernisieren. Mehr Informationen zur Messe »Haus Bau Energie« gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf Seite 18.

interPfand

**Pfandkredit & Goldankauf
Singen - Konstanz**

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

**IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST**

WOCHENBLATT

Stadtsportverband Stockach hadert mit sich selbst

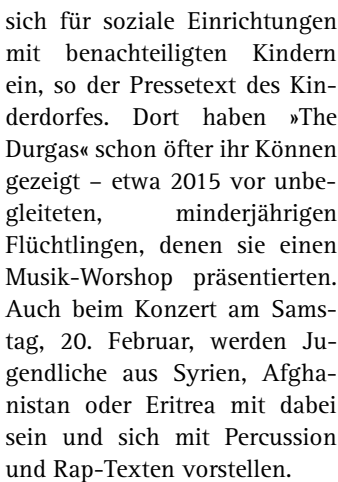
Der Stadtsportverband hat in Stockach nach Darstellung von Wolf-Dieter Karle unter anderem nur die eine Aufgabe - die Sportlerehrung mit Hilfe der Stadt zu organisieren. Dabei sei der Zuständigkeitsbereich um ein Vielfaches umfangreicher: Ansprechpartner bei Schwie-

Die Sportlerehrung der Stadt Stockach steht am Freitag, 26. Februar, um 19 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« an.



Der Sound der Ferne

»The Durgas« und der globale Klang



Stockach (swb). Zu seiner Jahreshauptversammlung trifft sich der Musikverein Stockach am Donnerstag, 3. März, um 20 Uhr in der »Nellenburger Talstation« in Stockach. Turnusgemäß ist der Vorstand außer dem ersten Vorsitzenden zu wählen.

Stockach (swb). Die traditionelle Herstellung von Backwaren ist auf dem Rückmarsch. Es gibt nur noch selten Backwaren, die mit Mehl, Wasser, Hefe und Salz sowie der notwendigen Ruhe und Zeit gebacken wurden. Ein Kurs bei ZG-Raiffeisen in der Meßkircherstraße 1 in Stockach möchte diese Kenntnisse unter der Überschrift »Traditionelles Backen mit dem Chef der Blattert-Mühle« wieder aufleben lassen. Am Mittwoch, 24. Februar, werden ab 19.30 Uhr Kenntnisse zur Herstellung von Backwaren sowie Tipps und Tricks zu deren Gelingen vermittelt. Anmeldungen zu dieser Veranstaltung der Landfrauen bei Andrea Lang unter 07733/85 71.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Sarnen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST

VERBUND FÜR LOKALE
VOECHENREISE SINGEN
BADEN - WÜRTTEMBERG

BVDA

BEREICHSGEMEINSCHAFT
DEUTSCHER
ANZEIGENVERBÄNDE

AD
A

AUFLAGEN
FÖRDERUNG
DER
ANZEIGEN-
BLÄTTER
VERBÄNDE



Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr



DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region




Frisches Wildschwein aus dem Hegau!		
Fit in der Fastenzeit Putenschnitzel oder Putenmedaillons 100 g € 1,19	AKTION AKTION Iberico Schweinekotelett saftig, vom Pata Negra Schwein 100 g € 2,19	immer beliebter Schweinehals zart - marmoriert - saftig 100 g € 0,99
Speck geht immer Vesperspeck aus dem Tannenrauch, am Stück 100 g € 1,09	sauer macht lustig Schwartenmagen natürlich hausgemacht 100 g € 0,89	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich frisch 100 g € 0,69	den mögen alle Bauernschinken mild geräuchert 100 g nur € 1,79	AKTION AKTION AKTION Nürnbergerle zart würzig 100 g € 1,19
Fix und fertig im Portionsdarm: Gulaschsuppe - oder im Glas: Linsen, saure Kutteln und Nierle!		

Fusion ist besiegelte Sache

Staab und Stolz unterzeichnen vhs-Vertrag

Radolfzell (gü). Jetzt ist es offiziell: Die Fusion zwischen der vhs Radolfzell und der vhs Konstanz-Singen ist vollzogen. Die Unterschrift unter dem Fusionsvertrag, den Radolfzells Oberbürgermeister Martin Staab und Rainer Stolz, Bürgermeister von Stockach und Vorsitzender der vhs-Mitgliederversammlung, unterzeichneten, ist trocken. Damit steht der Bildung der neuen vhs Landkreis Konstanz nichts mehr im Wege. Entsprechend optimistisch schauten die beiden Rathauschefs in die Zukunft: »Mit der vhs Radolfzell unter einem Dach zu sein, stellt eine Bereicherung für die Kreis-vhs dar. Durch die größere Fläche erfahren wir eine Stärkung und eine Konzentration des Angebotes«, sagte Stolz. Und Staab ergänzte: »Ein wichtiger positiver Effekt der Fusion ist, dass das Programm ausgeweitet wird und wir dadurch den Bürgern bessere Angebote machen können.« Das operative Zusammengehen soll zum 1. Juli 2016 erfolgen. Damit entwickelt sich die neue vhs Landkreis Konstanz zur viertgrößten Volkshochschule in Baden-Württemberg. »Durch die Fusion, die sinnig und stimmig ist, können wir weiter Gas geben, schließlich sind wir einer der wichtigsten Bildungsträger im Landkreis«, sagte



Blicken bei der Unterzeichnung des Fusionsvertrages zur neuen vhs Landkreis Konstanz positiv in die Zukunft: Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz und Radolfzells OB Martin Staab. swb-Bild: gü

Stolz. Die Gründe, die für einen Zusammenschluss sprachen, liegen für Stolz und Staab auf der Hand: eine Stärkung durch eine größere Fläche, eine Konzentration des Angebotes, eine Ausweitung und Verbesserung der Programms sowie marktgerechte und zukunftsorientierte Bildungsangebote. Zudem entstehen weitere Synergieeffekte sowie die verbesserte Nutzung von räumlichen, organisatorischen und personellen Ressourcen. »Die Kreis-vhs wird das neue Flaggschiff. Gemeinsam sind wir stärker«, betonte Staab. Nikola Ferling, Geschäftsführung vhs Konstanz-Singen, bekräftigte: »Aus der Fusion ge-

hen die Bürger als Gewinner hervor.« Kosten werden durch die Fusion auf die Stadt Radolfzell keine zukommen. Im Gegenteil. OB Staab rechnet ab 2019 mit jährlichen Einsparungen von 70.000 Euro. Personell wird die Kreis-vhs von 53 auf 55 Mitarbeiter aufgestockt. Der bisherige Leiter der vhs Radolfzell, Uwe Donath, bleibt als Hauptstellenleiter und Ansprechpartner in Radolfzell tätig. Das Stimmrecht für die neue Kreis-vhs wurde wie folgt geregelt: Der Landkreis hat fünf Stimmen, Konstanz vier, Singen drei, Radolfzell zwei und Stockach eine.

Engagierter Schirmherr

Frido Mann zu Gast im Weltkloster in Radolfzell

Radolfzell (swb). Es geht ihm um weit mehr als eine distanzierte Schirmherrschaft und materielle Unterstützung des Weltklosters – dies erläuterte Frido Mann in einem ausführlichen Gespräch. Das Interesse und Engagement des Lieblingsenkels von Thomas Mann hat viel mit seiner Biografie zu tun und mit den Zielen, die der Trägerverein des Weltklosters umsetzt. »Hier besteht der wirksam gelebte Dialog von Mönchen und Nonnen verschiedener Religionen sowie das Zusammenreffen mit Persönlichkeiten aus Kultur, Kunst und Wissenschaft mit interdisziplinärem Forschungsinteresse. Dazu kommt, dass die Bevölkerung an der Essenz dieser Dialoge teilhaben kann, daraus viel zum Verständnis und Verbindenden religiöser Traditionen erfährt und so in der eigenen Spiritualität oder Sinnsuche gestärkt wird.« Eine Einzigartigkeit, die es so nirgends gibt und die ihm gerade in der heutigen Zeit sehr wichtig erscheint. Aufmerksam wurde er auf das Weltkloster am Bodensee durch Alexandra Mann M. A., seit 2010 Vorsitzende des Trägervereins der Einrichtung. Sie erläuterte ihm das Konzept und lud ihn zu einem Dialog



Alexandra Mann und Barbara Kotzerke begrüßten Frido Mann im Weltkloster in Radolfzell. swb-Bild: Hotz

mit einem Vertreter des Buddhismus nach Radolfzell ein. Inzwischen ist er häufig hier, nimmt an Veranstaltungen teil und unterstützt den Vorstand durch Kontakte, Ideen und Anregungen – darunter auch Barbara Kotzerke in ihrer Arbeit für das Fundraising. Dabei war der Weg hierher auch ein Weg eigener Suche: Aufgewachsen in einer humanistisch-politisch ausgerichteten Familie führte ihn das 2. Vatikanische Konzil zum Theologiestudium. Doch das fehlende Prinzip gelebter Empathie ließ ihn »innerlich emigrieren«. Nach Studium und Arbeit in der Psychotherapie erlebte er jedoch, wie gerade bei Grenzer-

fahrungen Seelsorge für die Betroffenen wichtig ist. In seiner Suche setzte er sich um 2000 mit dem Weltethos-Konzept von Hans Küng auseinander. Doch letztlich erschien ihm dies »sehr kopflastig«. Es fehlte die Notwendigkeit einer gelebten Praxis vor der Feststellung ethischer Werte und deren Vermittlung in die breite Öffentlichkeit. In der pluralistisch ausgerichteten Arbeit des Radolfzeller Weltklosters und den hervorragenden internationalen Kontakten sieht er vielfältige Möglichkeiten, um zur Friedensförderung und zum Verständnis untereinander beizutragen. Schon jetzt reicht die Strahlkraft des Weltklosters weit über die Region hinaus. »Ich werde als Schirmherr mein Möglichstes tun, um dies weiter zu fördern und zu intensivieren«, betonte Frido Mann.



Herzen wird bewirtschaftet

Radolfzell (gü). Autofahrer müssen jetzt stark sein: Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung die Bewirtschaftung des Herzenparkplatzes beschlossen. Damit endet eine über mehrere Jahre andauernde Diskussion im Radolfzeller Rathaus. Wie Martin Grünmüller, Leiter der Stadtplanung, gegenüber den Stadträten erklärte, werde man sich an den Gebühren vom Güterbahnhof orientieren. Für Autofahrer bedeutet dies: Sie müssen je nach Parkdauer zwischen 0,50 und 2,50 Euro berappen. Die Kosten für die Bewirtschaftung belaufen sich auch 11.000 Euro. Die Stadt verspricht sich hingegen Einnahmen von rund 15.000 Euro jährlich. Für Walter Hiller von den Freien Wählern ein nicht hinnehmbarer Beschluss. Bereits in der Vergangenheit hatte er sich immer gegen die Bewirtschaftung ausgesprochen. »Durch die Be-

wirtschaftung des Herzen wird der Parkverkehr in die angrenzenden Straßen ausweichen«, mahnte er. Zudem sei eine Überwachung des Parkplatzes notwendig, damit Falschparken verhindert werde. »Dazu bedarf es mindestens drei »Stadtsheriffs« mehr«, so Hiller weiter. Dadurch würden sich die kostenpflichtigen Parkplätze auch wirtschaftlich nicht tragen, denn eine Überwachung würde sich durch die Gebühren nicht refinanzieren. Unterstützung erhielt er von Jürgen Keck. Der Fraktionssprecher der FDP bemängelte, dass sich eine Stadt, die sich dem Tourismus verschrieben habe, so ein völlig falsches Zeichen setze. Thilo Sindlinger von der FGL sprach sich hingegen dafür aus, die Bewirtschaftung saisonal durchzuführen. Ein von ihm gestellter Antrag fand im Gremium allerdings keine entsprechende Mehrheit.

Bunga-Bunga im Bergdorf

Schienen (pud). Flott und unterhaltsam führte die Theatergruppe des Musikvereins Schienen Manfred Bogners Komödie »A Rathaus voller Zuastand« in der Turnhalle auf. Regisseur Gerhard Wiedenbach hatte die Laienspieler sehr gut geführt. So schöpften Yvonne Boos, Jürgen Buche, Martin Dietrich, Jonas Gundler, Klaus Nägele sowie die Debütanten Christina Nägele, Marc Nägele, Julian Wiedenbach und Tanja Wieland ihr schauspielerisches Können voll aus und trumpfen großartig auf. Die begeisterten Zuschauer, darunter auch Ortsvorsteher Wolfgang Menzer mit seiner charmanten Gattin, dankten es ihnen mit stürmischem Applaus. Kurz gesagt, ging es in dem Stück um einen Extremsportler aus Schienen (Marc Nägele), der vorgab, den Nordpol durchquert zu haben, aber nur am Feldberg war. Diesen Schwindel deckte die Sekretärin (Wieland) auf, die es der kantigen Frau (Boos) des leicht cholerischen Bürgermeisters (Buche) zuflüsterte. Dieser bereitete einen Empfang für

den Helden vor, zu dem auch der Ministerpräsident (Dietrich) anreiste. Der entpuppte sich als liebestoller Italiener, der eine Journalistin namens Ofenlack (Christina Nägele) verführen wollte. Gedeckt von einem dem Putzwahn verfallenen Bodyguard (Wiedenbach), verschwinden beide, um Cappuccini und Amore zu genießen. Der zweite Bodyguard (Gundler) glaubte stattdessen, dass sein Chef entführt worden war. Er verdächtigte den Hausmeister (Klaus Nägele), weil sein Rufname Ali auf ein Terroristennetzwerk hinweise. Der turbulente Dreiakter ermöglichte es den Akteuren, ihre komödiantischen Talente auszuleben. Lauthals lachte das Publikum auch über diverse Bezüge zur Realität. Beispielsweise bekannte der Ministerpräsident, Dokumente blanko zu unterschreiben wie Beckenbauer und als schmalziger Latin-Lover wollte er »Bunga-Bunga« machen wie Berlusconi. Einen Seitenhieb gab es auch auf die Wangener, deren Dialekt man in Schienen nicht versteht.



Flott führte die Theatergruppe Schienen die turbulente Komödie »A Rathaus voller Zuastand« auf. Eine tolle Leistung boten Yvonne Boos und Julian Wiedenbach. swb-Bild: pud



► WECHSEL

Generationenwechsel in der »Flora«-Apotheke in Radolfzell: Seit Januar hat Cornelia Barzci die Geschäftsleitung des Familienunternehmens in der Brühlstraße übernommen. Damit tritt sie in die Fußstapfen ihres Vaters Peter Barzci, der die Geschicke der Apotheke viele Jahre lang geleitet hat. Wie Cornelia Barzci versichert, freut sich ihr qualifiziertes Team auch weiterhin darauf, seine Kunden persönlich beraten zu dürfen. Mehr zur »Flora«-Apotheke gibt es unter www.flora-apotheke-radolfzell.de.



► ZU GAST

»Auxilium Radolfzell« ist seit über 50 Jahren in der Entwicklungshilfe aktiv und hilft Menschen in ihren Heimatländern. Die aktuelle Situation von Menschen auf der Flucht hat verschiedenste Gründe. Neben Krieg und Vertreibung ist es oft die fehlende Perspektive auf Bildung, Arbeit und ein menschenwürdiges Leben in der eigenen Heimat. Papst Franziskus hat mit seiner Enzyklika »Laudato 'si« ein deutliches und mutiges Signal gesandt. Welche Antworten diese Enzyklika im Hinblick auf die aktuellen politischen Herausforderungen gibt, wird Prälat Dr. Karl Jüsten in seinem Vortrag am 19. Februar um 19.30 Uhr im Friedrich-Werber-Haus aufzeigen.

Hexen suchen Verstärkung

Radolfzell (swb). Ein Informationsabend der Radolfzeller Altstadthexen findet am Freitag, 26. Februar, um 19.30 Uhr im Nebenraum der Gaststätte »Zum Schrebergarten« in Radolfzell statt. Wer (männlich, ab 18 Jahre aus Radolfzell oder Ortsteil) hat Interesse und Freude daran, in und auch außerhalb von Radolfzell, aktiv an der Fasnet mitzuwirken? Der sollte diesen Infoabend nicht verpassen. Zudem laden die Altstadthexen am Samstag, 12. März, um 20 Uhr ebenfalls in der Gaststätte »Zum Schrebergarten« zu ihrer Jahreshauptversammlung ein. Weitere Informationen unter www.altstadthexen.de oder E-Mail an info@altstadthexen.de.



VEREINSNACHRICHTEN !

GAIENHOFEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Abteilungsversammlung der Feuerwehrabteilung Gaienhofen ist am Fr., 26.2. um 20 Uhr im Feuerwehrhaus Gaienhofen.
MODELLBAHNCLUB
Der Clubabend des Modellbahnclubs »Höri« findet am Mi., 24.2., um 20 Uhr im Gasthaus Kaiser-Eck statt.

SKICLUB
Ein Jugendlager führt der Skiclub Höri vom 26.-28.2. im Kleinwalsertal durch.
TC
Seine Mitgliederversammlung hat der TC Gaienhofen am Di., 23.2., um 19.30 Uhr im Gasthaus »Zur alten Post«.
YACHTCLUB
Wintergrillen und Welcome-Party des Yachtclubs Gaienhofen ist am Sa., 20.2., um 16 Uhr im Clubheim.

IZNANG

GESANGVEREIN
Die Jahreshauptversammlung des Gesangsvereins Iznang findet am Mi., 17.2., um 19.30 Uhr im Gasthaus Seehof Iznang statt.

MOOS

ARBEITSKREIS HEIMATPFLEGE

Zur nächsten Veranstaltung, zu den »Schlegele Kings« - »Die Musik kommt nicht vom Band, wir spielen noch mit Herz und Hand«, lädt der Arbeitskreis Heimatpflege Vordere Höri am So., 28.2., 18 Uhr, in die Torkel Bankholzen ein. Karten sind auf dem Rathaus in Moos,

07732/999617, und unter 07732/2369, Fredeke, erhältlich. Für Bewirtung ist gesorgt.

INTEGRATIVER SEGELVEREIN
Seine Hauptversammlung hält der Integrative Segelverein Bodensee am Fr., 19.2., um 19.30 Uhr ab.

MÄNNER-CHOR-GEMEINSCHAFT
Zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung lädt die Chorgemeinschaft MCG Moos-Horn des Männergesangsvereins Liederkrantz Moos und des Männerchors 1894 Horn am Do., 3.3., um 20 Uhr ins Johanneshaus in Horn ein.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Eine Genießer-Wanderung am Hohenhewen im Hegau gemeinsam mit Wanderführer Frank Wittig aus Engen und Mitgliedern der OG Engen führt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Do., 25.2., mit Schlusseinkkehr in Engen durch.
1. Treffpunkt: 12.30 Uhr Messeplatz Radolfzell in Pkw-Fahrgemeinschaften; 2. Treffpunkt: 13 Uhr Hewenhalle in Welschingen, Schulweg 5, Engen. Infos: Zita Muffler, 07533/1894.

SCHWARZWALDVEREIN
Zur Spurensuche auf dem Fluchtweg von Papst Johannes XXIII. nach verlorener Wahl im März 1415, von Konstanz/D nach Ermatingen/CH lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 21.2., ein. Treffpunkt: 13 Uhr P Schänzle unter

der neuen Rheinbrücke (sonntags kostenfrei), Organisation: Zita Muffler, Tel. 07533/1894.

SKICLUB
Ein Jugendlager veranstaltet der Skiclub Höri von Fr., 26.2., bis So., 28.2., im Kleinwalsertal.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN
Das nächste Tauschtreffen des Briefmarkenvereins Radolfzell findet am So., 28.2., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell, Zum Rehberge 5 statt.

SCHIENEN

MUSIKVEREIN
Zur Generalversammlung lädt der Musikverein Schienen am Fr., 4.3., um 19 Uhr alle Mitglieder, Ehren- und Passivmitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins in den Landgasthof Schienerberg ein. Neben den Berichten sieht die Tagesordnung die Punkte Neuwahlen, Verschiedenes, Wünsche und Anträge vor.

WEILER

SCHÜTZENVEREIN
Zur Jahreshauptversammlung trifft sich der Schützenverein Weiler am Sa., 20.2., um 19.30 Uhr im Schützenhaus Weiler.

Musik-Highlight

»Escarlata« feiert fünfjähriges Bestehen

Kattenhorn (swb). Das Duo »Escarlata«, das der Gemeinde noch von seinem letzten Konzert in der Petruskirche, dem »Karneval der Tiere«, in aller schönster Erinnerung ist, feiert 2016 sein fünfjähriges Bestehen. Das Jubiläumsprogramm umfasst einen musikalischen Querschnitt durch die gemeinsame Laufbahn der beiden Musikerinnen.

Ein besonderes Highlight der Konzertstunde: Die erfolgreiche Schweizer Komponistin Luzia von Wyl wird sich in einem eigens für das Duo »Escarlata« geschaffenen Stück der ungewöhnlichen Instrumentenkom-

bination mit ihrer eigenen Musiksprache und grenzenloser Fantasie nähern. »Histoires« erzählt von der Musik aus drei Ländern und von der bewegenden musikalischen Biografie eines exotischen Duos. Am Sonntag, 21. Februar, können Besucher in der Petruskirche in Kattenhorn diesem Konzert beiwohnen. Konzertbeginn ist am Sonntag um 17 Uhr.

Rechtliche Betreuung

Radolfzell (swb). Die Arbeiterwohlfahrt stellt allen Interessierten die ehrenamtliche rechtliche Betreuung vor. Die Informationsveranstaltung findet am Dienstag, 23. Februar, um 19 Uhr bei dem AWO-Betreuungsverein Kompass in Radolfzell in der Gartenstraße 14 statt. Nähere Informationen zur AWO oder zur Veranstaltung erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 07732/53977.

SCHÜLER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889



Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35

jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)

immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)

immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.



www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

SCHARFE PREISE!
AUSGESUCHTE MARKENFASSUNGEN
RADIKAL REDUZIERT!

- ... S. Oliver
- ... Nike
- ... S. Oliver
- ... Just Cavalli
- ... Vogue
- ... Kaos
- ... Dolce&Gabbana
- ... D & G
- ... Lacoste
- ... Dolce&Gabbana
- ... Tom Ford
- ... Tom Ford
- ... Emilio Pucci
- ... Tom Ford
- ... Dolce&Gabbana
- ... Lacoste
- ... Prada
- ... Vogue
- ... Lacoste
- ... La Matta
- ... Vogue

- Modell 83867
- Modell 8006
- Modell 88870
- Modell 368
- Modell 8894-B
- Modell 840
- Modell 3085
- Modell 1216
- Modell 2805
- Modell 3114
- Modell 8028
- Modell 8011
- Modell 2808
- Modell 8084
- Modell 8099
- Modell 2807
- Modell 80GV
- Modell 8749-B
- Modell 2803
- Modell 8087-B
- Modell 2896

- € 20,-
- € 16,-
- € 20,-
- € 17,-
- € 13,-
- € 17,-
- € 21,-
- € 19,-
- € 14,-
- € 23,-
- € 25,-
- € 30,-
- € 29,-
- € 25,-
- € 27,-
- € 14,-
- € 23,-
- € 15,-
- € 13,-
- € 20,-
- € 11,-

- jetzt 19.-*
- jetzt 29.-*
- jetzt 29.-*
- jetzt 39.-*
- jetzt 39.-*
- jetzt 39.-*
- jetzt 49.-*
- jetzt 49.-*
- jetzt 49.-*
- jetzt 69.-*
- jetzt 89.-*
- jetzt 99.-*
- jetzt 98.-*
- jetzt 89.-*
- jetzt 79.-*
- jetzt 49.-*
- jetzt 69.-*
- jetzt 49.-*
- jetzt 39.-*
- jetzt 39.-*
- jetzt 29.-*

Einstärkengläser-Angebot

Kunststoffgläser inkl. Super-Entspiegelung, CleanCoat und Hartschicht Paar sph. +/-4,00 dpt., cyl. +2,00 dpt. € 99,- jetzt 58,-

Wegen Kollektionswechsel erhalten Sie während der Aktionswochen auf viele Designerfassungen (z.B. Mykita-Swarovski-Markus T.) bis zu 60% Rabatt

Wir brauchen Platz für die neue Sonnenbrillen-Kollektion 2016 Sie erhalten auf alle Lager-Sonnenbrillen* während der Aktion 50% Rabatt
**ausgenommen die Marken Ray Ban und Adidas

Gültig vom 22.02.2016 bis 05.03.2016. Alle oben genannten Preise sind Wolf Optic Actuell-Preise. *Auslaufmodelle, nur solange Vorrat reicht - keine Ersatzteilgarantie - kein Umtausch möglich!

Gleitsichtgläser-Angebot

Kunststoffgleitsichtgläser inkl. Super-Entspiegelung, CleanCoat und Hartschicht sph. +/-4,00 dpt., cyl. +2,00 dpt. Paar € 298,- jetzt 198,- Add. 1,00 bis 3,00

WOLF OPTIC ACTUELL

2x BRILLEN & CONTACTLINSEN
SCHÜTZENSTRASSE 15 & ALEMANNENSTRASSE 5
78315 RADOLFZELL AM BODENSEE · TELEFON 07732.55574 & 07732.55576

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
20./21.02.2016:
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327

Mordsgaudi bei den »Joppen«

Umjubelter Narrenspiegel in Bankholzen

Bankholzen (pud). Wer eine zünftige Dorffastnacht mag, war beim Narrenspiegel der Bankholzer »Joppen« goldrichtig. Die Narren um Präsident Martin Heller zeigten beispielhaft, dass man auch ohne die große und kleine Politik sehr gut auskommen kann. Das närrische Publikum im »Joppenpalast« Kindergarten war schier aus dem Häuschen über gekonnten Dorfratsch, tolle Gesänge und witzige Tänze. Nach einem solchen Tanz der Studejucker-Garde zogen Bewohnerinnen der »Seniorenresidenz Moos«, gespielt von jungen Damen des Musikvereins Bankholzen, einige Musikkollegen lustig durch den Kakao. Ein Brüller waren sechs Joppenkopfräger, die über das merkwürdige Verhalten jugendlicher in der Pubertät berichteten. »In der Pubertät, da wird der Mensch blöd«, sangen Simone Streit und Zeno Zeiser – eine erste Zugabe war fällig. Die Lachmuskeln strapazierten



Von ihrer närrisch besten Seite zeigten sich die Bankholzer »Joppen« in ihrem Narrenspiegel. Lustig ging es beispielsweise im Altersheim zu.

Rosi Tröndle und Egbert Pfeifer als Ehepaar am Bora-Strand, wobei sie ihren Mann schikanierte. Ständig musste er ihr etwas holen, bis er schließlich genervt mit einer Schönen (Melanie Pfeifer) flüchtete. Urkomisch besang Martin Heller den Wein in Weiler, der sauer wie Essig sei. Auch er durfte eine stürmisch geforderte Zugabe geben. Danach suchte Heller als

Majestix in den Zünften auf der Höri vergeblich nach Kämpfern gegen die Römer. Klar, dass er tapfere Streiter von edlem Geblüt nur in Bankholzen fand. Wie anstrengend sein Leben als Narrenpräsident ist, beleuchteten Jörg Hönle (als Heller) und Mitglieder der Hexengruppe in einem Sketch der Spitzenklasse. Sie nahmen gekonnt verschiedenen Bekanntheiten wie Ge-

meinderätin Anne Overlack, Pfarrer Gebhard Reichert oder Kiga-Leiterin Ulrike Klopfer aufs Korn. Roland Graf glänzte mit seiner Parodie auf Thomas »Bensel« Waibel, der sich als »Höri-Mit«-Ersatzfahrer anbot. »Bensel« gab spontan zum Abschluss des Abends einige Witze zum Besten. Doch zuvor blieb kein Auge trocken beim Gesangsauftritt von Heller und seinem Vize Oliver Klink. Auf »Marmor, Stein und Eisen bricht« zählten sie lustige Geschehnisse im Dorf auf. So hatte ein gewisser Udo abgespeckt, weil er nicht mehr bei Muttern essen kann. Man hatte ihm den »Lappen« abgenommen und seither muss er sich aus Dosen ernähren. Danach legten die Holzer einen viel bejubelten Calimero-Tanz aufs Parkett.



Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

Narren-Nachwuchs

Toller Kindernachmittag in Iznang

Iznang (swb). Großen Anklang fand der Kindernachmittag bei den »Bützigräblern« in Iznang. Dieses Jahr wurde er nicht in gewohnter Weise am Rosenmontag, sondern am Faschachtsontag ausgerichtet. Die Jungköche Paula und Lilly Glaser sowie Mia Riester begeisterten die Zuschauer mit ihrem Parodie-Song »Kartoffelsalat«. Die drei Mädels ließen die Erwachsenen wissen, dass Wurst- und Fleischsalat viel besser munden als das gesunde

zu Salat angerichtete Hörigemüse. Eine kesse Sohle legte ein kleiner Wurf tanzender Ringelschwänzchen auf's Parkett. Die süßen winkenden Schweinchen durften die Bühne nicht ohne eine Zugabe verlassen. Mit einer glänzenden Playbacknummer auf den Titel »Bist du braun – hast du Frau'n« warteten Leon Feucht, Lana und Anne Stanojevic auf. Auch diese Drei erhielten tosenden Beifall von den Zuschauern und eine Aufforderung zur Zugabe.



Einen ausgelassenen Kindernachmittag feierte der Narrensamen der »Bützigräblern« aus Iznang.

Ein Blick ins Klassenzimmer

Radolfzell (swb). Was ist ein Tellurium? Wie funktioniert ein Hunderter-Brett? Wie läuft eine »Freiarbeit« ab? Diese und weitere Fragen beantwortet der »Erlebnistag« am Samstag, 20. Februar, von 14 bis 17 Uhr in der Sonnenrainschule. Einblicke in den Alltag der Montessori-Klassen und viele Informationen bietet der Montessori-Verein Radolfzell in Vorträgen (14.15 und 15 Uhr) und im »Gläsernen Klassenzimmer« (15.45 Uhr) sowie beim Ausprobieren von Montessori-Materialien. Zudem will sich der Montessorri-Verein am Infostand auch für die Umwelt engagieren: Aus diesem Grund hält er eine Handysammelbox bereit. Hier können alte Handys abgegeben werden und kommen nicht nur der Umwelt, sondern auch einem sozialen Zweck zugute. Weitere Informationen rund um die Sonnenrainschule, zu deren Angebot oder Aktionen erhalten Interessierte jederzeit im Internet auf der Homepage www.montessori-radolfzell.de.

Radolfzell (gü). Der Studienkreis Radolfzell unterstützt die Schüler der Stadt mit einer großzügigen Spende: 27 Gutscheine im Gesamtwert von 5.000 Euro spendet der Studienkreis an die Stadtverwaltung. Dies gaben Leiterin Wiltrud Bossert-Engelmann und Gebietsleiterin Christa-Heidi Orth jüngst bekannt. Ein Gutschein, von denen je neun Stück an das Friedrich-Hecker-Gymnasium, an die Gerhard-Thielcke-Realschule und an die Teggingerschule gehen, berechtigt zu drei Monaten Nachhilfe. »Nachhilfe hat in unserer heutigen Schullandschaft eine große Bedeutung. Mit Hilfe des Studienkreises können wir schwächeren Schülern unter die Arme greifen«, bedankte sich Bürgermeisterin Monika Laule. Während am »FHG« vor allem Schüler der Klassen fünf, sechs und sieben unterstützt werden sollen, wird an der Realschule ein neues Verfahren getestet, wie Rektorin Gabriele Wiede-

Lernen lernen

Studienkreis spendet 27 Gutscheine



Walter Kayser vom »FHG«, Realschulrektorin Gabriele Wiedemann, Bürgermeisterin Monika Laule, Gebietsleiterin Christa-Heidi Orth und Leiterin Wiltrud Bossert-Engelmann bei der Übergabe der 27 Studienkreisgutscheine im Wert von 5.000 Euro.

mann im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet. »Eine schulinterne Umfrage ergab, dass im Bereich Mathematik in der Klassenstufe acht der größte Bedarf besteht. Damit wir Kinder aus diesem Bereich mit den Gutscheinen fördern können, können sich alle Achtklässler darum bewerben«, sag-

te sie. Faulpelze sollen aber nicht bedacht werden. Deshalb müssen Schüler, die die Nachhilfe in Anspruch nehmen, Eigenleistung in Form von Engagement, regelmäßigen Hausaufgaben und Ehrgeiz zeigen. »Erst dann wird die Aktion einen Wert haben«, so Wiedemann weiter.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: »Geführte Wanderung von Mühlhausen nach Engen« am Sa., 20.2., Treffpunkt um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell; Zugfahrt nach Mühlhausen, von dort Wanderung mit Dorothea Wirbser durch Ehingen, vorbei am Reitstall, Richtung Längenrieder Hof, über Spöck nach Engen. »NABU - Naturerlebnis Mettnau-Spitze«, Führung über den äußeren Teil der Mettnau zum kleinen Strand der Mettnau-Spitze am Di., 23.2., von 15-17 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopavillon (neben dem Eingang zum Strandb. Mettnau); Kostenbeitrag; wasserfestes Schuhwerk (Gummistiefel) erforderlich.

Die zweite Sitzung des GEB/Gesamtelternbeirat Schulen der Stadt Radolfzell findet am Mo., 22.2., um 19.30 Uhr in der Gerhard-Thielcke-Realschule, Raum 009 statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Vorstellung der neuen Boldungsmanagerin Frau Anke Schlums sowie Berichte.

Die Gerhard-Thielcke-Realschule Radolfzell lädt alle Viertklässer und ihre Eltern am Do., 18.2., von 14-17 Uhr zum Grundschnuppertag ein. **Lollipop-Wochenprogramm** vom 18.2.-24.2.: Do., 18.2., 13.15-15 Uhr Hausaufgabenbetreuung; 15.30-16.15 Uhr Flötenkurs Anfänger; 16.15-17 Uhr Flötenkurs Fortgeschrittene. Fr., 19.2., 14-15.30 Uhr Fußball AG (Ratoldusschule); 15-18 Uhr offener Spieletreff. Mo., 22.2., 13.15-15 Uhr Hausaufgabenbetreuung; 15.30-17.30 Uhr Naturkinder Schnitzeljagd, Treffpunkt: Waldkindergarten im Althohlwald; 15.30-16.30 Uhr Hip-Hop. Di., 23.2., 13.15-15 Uhr Hausaufgabenbetreuung; 16-18 Uhr Spannung mit Seil und Slackline; 15.30-17.30 Uhr Töpfern Kurs I; 15.30-16.30 Uhr Zirkus-Trapez-Kurs. Mi., 24.2., 13.15-15 Uhr Hausaufgabenbetreuung; 15.30-17.30 Uhr Kochen mit Kindern; 15-18 Uhr offener Spieletreff. Info: KinderKulturZentrum Lollipop, Waldstr. 26, Radolfzell, Tel. 07732/919145. **Kabarettkiste Andy Häussler »Der sechste Sinn«** Sa., 20.2., um 20.15 Uhr im Schloss Gaienhofen. Einlass ab 19 Uhr, Vorverkauf beim Kultur- und Gästebüro, Tel. 07735/81823.

Termine der evangelischen Kirchengemeinde auf der Höri: Do., 18.2., 18.30 Uhr Kirchengemeinderat. So., 21.2., 17 Uhr musikalische Abendandacht: Duo Escarlata (Daniela Hunziker/Violoncello und In Callejas/Akkordeon) in der Petruskirche in Kattenhorn; Eintritt frei, Spende erbeten. Di., 23.2., 15 Uhr »Spätlese« im Gemeinderaum der Petruskirche, Kattenhorn; Thema: Gemüse und Co. - Ernsten und Heiteres um unsere Lebensmittel.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 20./21.2.2016:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Haug), parallel Kindergottesdienst; 18.15 Uhr ökum. Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Hauser u. Pfr. Link).

»Liggeringen«: Sa., 18 Uhr Gottesdienst (Pfr. Haug).

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Verginio Robino). »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe (Pfr. Klaus).

»Stein am Rhein«: Burg: So., 19 Uhr Abendgottesdienst (Pfr. B. Junger), Chilekafi. »Stein-Hemishofen«: Stadtkirche St. Georg: So., 9.45 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 20./21.2.2016:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Gewänderübergabe an die Erstkommunionkinder, Begleitung durch die Meinradio-Band, anschl. Suppen Sonntag im Meinradshaus. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Familiengottesdienst, Gewänderübergabe an Erstkommunionkinder. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Wort-Gottesfeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

Teggingerschule stellt sich vor

Radolfzell (swb). Um Schülern, Eltern, Ehemaligen, kurz allen Interessierten die Gelegenheit zu geben, die Tegginger Grund- und Werkrealschule kennen zu lernen, veranstaltet diese am Samstag, 20. Februar, zwischen 11 und 15 Uhr einen Tag der offenen Tür. Informieren können sich Viertklässler und deren Eltern über die Schulart Werkrealschule.

Dazu gibt es um 12.30 und um 14 Uhr jeweils eine Infoveranstaltung (Info 4). Informieren und anmelden können sich Neuntklässler von Hauptschulen und deren Eltern über die Möglichkeit, den mittleren Bildungsabschluss an der Teggingerschule in Klasse 10 zu erlangen. Dazu gibt es um 11.30 und 14.15 Uhr jeweils eine Infoveranstaltung (Info 10).

Einzigartiges
»Vaterbuch«

Engen (swb). Für seinen nächsten Termin am Donnerstag, 10. März, wurde von den Teilnehmern des Lesekreises Engen das Buch »Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war« von Joachim Meyerhoff ausgewählt, ein »Erinnerungsbuch der ganz besonderen Art«. Dieser urkomische und tieftraurige Roman bietet eine ganz außergewöhnliche Leseerfahrung, ein »Vaterbuch«, das man nicht so schnell vergisst und das am 10. März im Schützen-turm in Engen sicher für eine lebhaft Diskus-sion sorgen wird. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Nähere Auskunft wird gerne unter manfred@mueller-harter.de erteilt.

Trauer um
Werner Riede

Mühlhausen-Ehingen (swb). Bis vor wenigen Wochen nahm er noch am Gemeindeleben in Ehingen teil, am 5. Februar ist Werner Riede im Alter von 89 Jahren in einer Klinik in Konstanz verstorben. Werner Riede gehörte von 1968 bis '74 dem Gemeinderat an, bekam aufgrund seiner vielen Verdienste 1987 die Landesehrennadel verliehen und war eine tragende Säule des Ehinger Vereinslebens. Engagiert und voller Ideen prägte er nicht nur die Quakenzunft, in die er 1953 eintrat, sondern war auch aktives Mit-



Werner Riede prägte das Vereinsleben in Ehingen.

glied in der Feuerwehr. Im Turnverein Ehingen war er 38 Jahre lang aktiv und rührig, leitete die Herren-Gymnastikgruppe, wurde 1993 deren Abteilungsleiter und im Jahr 2000 zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Riedes große Leidenschaft war der Motorsportclub MSC Ehingen, dem er über sechs Jahrzehnte angehörte, 25 davon im Vorstand. Er rief das Geschicklichkeitsturnier am Pfingstmontag ebenso ins Leben wie das »Spiel ohne Grenzen« auf dem Lindenrain. Bis zuletzt war Werner Riede als Ehrenvorstand sehr interessiert am MSC-Geschehen und freute sich über dessen positive Weiterentwicklung. Freunde und Weggefährten können von Werner Riede Abschied nehmen beim Abschiedsgebet am Donnerstag, 18. Februar, um 18.30 Uhr und bei der Trauerfeier am Freitag, 19. Februar, um 14 Uhr, beides in der Pfarrkirche St. Stefan in Ehingen.

Ein himmlischer Zunftabend
Bunter Abend in Engen, dem Tor zum Himmel

Engen (ha). Es tummelte sich mancherlei Himmelsvolk in der neuen Engener Stadthalle, als die Narrenzunft Engen zu ihrem traditionellen Zunftabend einlud. Natürlich durften neben den Engels-Kostümen auch die



Sie belegten bei der Maskenprämierung für Gruppen den 1. Platz: Die Rockergruppe »Engen's Angels« war ein echter Hingucker.

der Teufel nicht fehlen. Denn viele Zuschauer hatten sich getreu dem diesjährigen Motto »Engen, das Tor zum Himmel« phantasievoll verkleidet. Den

Auftakt bildeten der Einmarsch des Fanfarenzugs mit der Narrenzunft und ihrem Präsidenten Sigmar Hägele. Nachdem Hansele, Blaufärber und Berg-gemeinde das fröhliche Publikum begrüßt hatten, wurde zu

den Klängen der Stadtmusik der Kinderhanseletanz aufgeführt. Durch das Programm dieses lustigen Abends führte Markus Braun, der in seiner

Rolle des etwas genervten Himmels-hausmeisters – wegen des vielen Engelstaubs – brillierte. Das Zwiegespräch von »Engel und Teufel« begeisterte das Publikum in der fast ausverkauften Stadthalle genauso, wie der wirklich perfekt einstudierte »Mülleimertanz« der Kinderhansele. Auch die anderen Darbietungen ernteten viel Applaus. Sigmar Hägele über-zeugte neben den anderen Darstellern als Petrus »Am Himmelsstor«. Für ausgelassene Stimmung sorgten zwischen-durch »Die Lausbuba«, wobei fröhlich gesungen und ge-schunkelt wurde. Den Abschluss des Abends bildete dann die Engemer Guggenmu-sik »Schätterä Dätscher« mit schrägen Tönen.



Mehr Bilder dazu stehen unter bilder.wochenblatt.net

Weltreligionen
im Fokus

Gottmadingen (swb). Um die Weltreligionen Christentum und Islam und die Bibel und den Ko-ran geht es in den Sonntag-abendgesprächen in der Fasten-zeit in St. Georg in Gottmadin-gen, die jeweils um 18 Uhr statt-finden. Am Sonntag, 21. Februar, geht es los: Dann referiert Prof. Dr. Bernhard Uhde, Universität Freiburg, über den »Islam als theologische Herausforderung des Christentums«. Am Sonntag, 28. Februar, spricht Pfarrer Dr. Thorsten Becker, Lörrach, über »Das Christusbild in der Bibel und im Koran«. Die Gesprächsleitung über-nimmt Pfarrer Claudius Stoffel aus Gailingen.

Wer wird der
Mini-Meister?

Gottmadingen (swb). Die Kleinsten stehen im Mittel-punkt: Der TTS Gottmadingen veranstaltet wieder eine Tisch-tennis-Minimeisterschaft für Mädchen und Jungen bis 12 Jahre. Das Turnier findet am Samstag, 20. Februar, ab 10 Uhr in der Hebelhalle in Gottmadin-gen statt. Anmeldungen wer-den bis spätestens 9.30 Uhr entgegen genommen. Mitma-chen dürfen Kinder, die noch nie in einer Tischtennisman-nschaft gespielt haben. Die Spie-le finden jeweils in drei Alters-klassen für Mädchen und Jun-gen getrennt statt. Es besteht auch die Möglichkeit, zusätz-lich an diesem Tag an einem modernen TT-Roboter zu trainieren. Anmeldungen vorab in den örtlichen Schulen oder bei Christian Frey unter 07731/26812. Wer vorab noch etwas üben möchte, kann am Donnerstag,18. Februar, 17.30 Uhr, kostenlos in der Hebelhalle Gottmadingen mittrainieren.

Tusche, Kohle
und Dachpappe

Engen (swb). Zur aktuellen Ausstellung von Manfred Müller-Harter, »Allegorische Land-schaften und kleine Bilder von fast allem«, gibt es am Freitag, 26. Februar, von 18.30 bis 21.30 Uhr einen Workshop für Erwachsene, den Gabriele Schlenker im Städtischen Mu-seum Engen + Galerie anbietet. Wegen der großen Nachfrage sind nur noch einige wenige Plätze frei. Anmeldung im Kul-turamt unter Telefon 07733/502211 (Marina Durner) oder per E-Mail mdurner@engen.de empfohlen. Der Workshop the-matisiert den vielfältigen Um-gang des Künstlers mit Techni-ken und Materialien. Verwen-det werden Tusche, Kohle, Erde und Dachpappe.



Tengens Narrenpolizist Josef Münch wurde von Walter Benz (li), dem Urgestein der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, und Kame-lia-Präsident Michael Grambau für drei Jahrzehnte im närrischen Amt geehrt. swb-Bild: mu

Eine neue Schelle
zum Jubiläum

Tengen (mu). Seit drei Jahr-zehnten schwingt er schwung-voll die Schelle und kündigt da-mit den närrischen Zug der Ka-melia an: Josef Münch ist der Narrenpolizist des Tengener Narrenvereins und das seit 30 Jahren. Aktiver Narr ist er gar schon seit 37 Jahren. »Nehmt euch ein Beispiel«, rief Kamelia-Präsident Michael Grambau dem Publikum beim Bunten Abend in der bunt dekorierten Randenhalle zu, bevor Walter Benz, das Urgestein der Narren-vereinigung Hegau-Bodensee, Josef Münch mit der Goldenen Ehrennadel für seine närrische Begeisterung und Treue aus-zeichnete. Kamelia-Präsi Gram-bau legte gleich nach und über-reichte Münch eine neue, fun-kelnde, silberne Narrenpolizis-ten-Schelle mit den Worten: »Mach die 40 voll«. Für den Narrenpolizisten selbst vergin-gen die drei Jahrzehnte im Amt »ruckzuck«. Er freue sich schon auf das nächste Jubiläum in drei Jahren, wenn er insgesamt 40 Jahre aktives Mitglied in der Kamelia feiern darf.

Anschließend genoss der Nar-renpolizist gemeinsam mit der großen Narrenschar die kunter-bunte Palette, die mit dem Ein-

marsch der Kamelaner und dem großen Auftritt der kleinen, achtjährigen Rosalie eingeläutet wurde. Premiere feierte Alfred Hor-nung mit seinem Karolinnen, ehe »Die Loschoren« den richti-gen Ton trafen und sehr zum Vergnügen des närrischen Pu-blikums aus dem Tengener Nähkästchen plauderten. Mit Witz und Charme führten als Äffle und Pferdle Viola Braun und Yvonne Sprenger durch das kurzweilige Programm, bei dem Karin Aden-Ziser Regie führte und die verschiedenen Akteure gekonnt in Szene setzte. Neben flotten Tanz- und Gesangs-Auf-tritten sorgten das Dallemers Schinkenballett ebenso für Lachsalven wie Ewald Müller als Chauffeur des Bürgermeis-ters. Nachdem beim Finale alle närrischen Akteure mit kräfti-gem Applaus für einen verg-nüglichen Abend belohnt wur-den, sorgte die »Gipfelstürmer« für den richtigen närrischen Takt zum Tanzen, Schunkeln und Mitsingen.



Bilder von der 52. Bunten Palette unter bilder.wochenblatt.net

Tanz, Klamauk und
närrische Seitenhiebe



Der amerikanische Neutralisator bei Wunderärztin Gidi (zweite von rechts) zeigte seine Wirkung. swb-Bild: hz

che Seitenhiebe zum Skitouris-mus im Alpenland. Ohne Wor-te, jedoch mit viel Gestik, Mi-mik und Flipchartpapier, führ-ten die »Schulmädchen« Allwa-ra Heer und Caroline Wellein durch das Programm. Die Höhepunkte im zweiten Teil waren die Frage »Wie duschen Frauen und Männer« und der »amerikanische Neutralisator vom Wunderdoktor Gidi« (Gidi

Wellein). Den krönenden Schlusspunkt setzten die Pun-kerfrauen vom »Wiechser Luft-pumpen Orchester« und zum Finale präsentierte Narrenprä-sident Heiko Zimmermann sein Narrengefolge und Akteure des Spektakels.

Weitere Bilder vom Römerball unter bilder.wochenblatt.net

Ein drittes »Nein« Keine Gemeinschaftsschule

Mühlingen (sw). Die »Weiherbachschule« in Mühlingen-Zoznegg darf nicht Gemeinschaftsschule werden. Ein entsprechender Antrag der Gemeinde wurde bereits zum dritten Mal abgelehnt, teilte Bürgermeister Manfred Jüppner im Rahmen der Bürgerversammlung im Rathaus mit: »Wir gehen nicht davon aus, dass jetzt noch eine realistische Chance für die nächsten Jahre besteht.« Lediglich die Ergebnisse der Landtagswahl am Sonntag, 13. März, könnten seiner Ansicht nach noch eine Richtungsänderung bewirken. Bestrebungen einer Elterninitiative zur Errichtung einer Privatschule werden nach Angaben des Verwaltungschefs von der Gemeinde unterstützt, und sie ist laut Grundsatzbeschluss des Gemeinderats bereit, hohe Zuschüsse zu gewähren und das Gebäude zur Verfügung zu stellen. Die Initiative müsse nun den Bedarf bei den Eltern abfragen. Allerdings, so gibt

Manfred Jüppner zu bedenken, gibt es in den ersten drei Jahren einer Schulneugründung keine Landeszuschüsse, so dass die Förderung durch die Gemeinde und das Spendenaufkommen für den Unterhalt hoch sein müssten. Das Fazit des Bürgermeisters: »Wir müssen erst einmal abwarten, wie sich die Eltern entscheiden.« Mit der Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule hatten Gemeinde und Verantwortliche gehofft, die »Weiherbachschule« erhalten zu können. Denn die Werkrealschule werde als Schultyp immer weniger von den Eltern nachgefragt, so Manfred Jüppner: Die vorgeschriebene Mindestschülerzahl von 16 in der Eingangsklasse konnte 2015 nicht erreicht werden, so dass keine Jahrgangsstufe fünf gebildet werden konnte. Falls nicht genügend Anmeldungen aus der Gemeinde und dem Umland vorliegen, wird es 2016 ebenfalls keine Eingangsklasse geben.



Zum dritten Mal »nein«: Der Antrag auf Umwandlung der »Weiherbachschule« in eine Gemeinschaftsschule wurde abgelehnt.

Zwerge im Schnee Erfolge und Kaiserwetter

Stockach (swb). Alles war dabei. Von Neuschnee bis hin zu Sulz konnten die Teilnehmer der Ausfahrten der Ski-Zunft Stockach alle Schneevarianten testen. Als Ergebnis des viertägigen »Zwerglkurses« für die Kleinsten konnten bereits am zweiten Tag alle 30 Kinder Schlepplift fahren – bestaunt von Eltern, Oma oder Opa. Mit den Ausfahrten wurden laut Presstext die vier Kurstage am Thurner und in Menzenschwand nachgeholt, die we-

gen fehlenden Schnees zwischen Weihnachten und Neujahr abgesagt werden mussten. Ein weiteres Eltern-Kind-Wochenende wird von Freitag, 26., bis Sonntag, 28. Februar, mit zwei Übernachtungen, Halbpension und einem Kinder-Ski-kurs im Sennhaus in Schröcken angeboten. Die Kinder werden versorgt, die Eltern können den Tag genießen. **Anmeldungen dazu sind auf der Homepage unter www.ski-zunft-stockach.de möglich.**



Der »Zwerglkurs« der Ski-Zunft Stockach war ein voller Erfolg gewesen.



Volles Haus: Das Interesse an der Bürgerversammlung im Mühlinger Rathaus war riesengroß.

swb-Bilder: sw

Immenses Interesse am Internet Volles Haus bei Bürgerversammlung in Mühlingen

Mühlingen (sw). Immer noch mehr Stühle mussten Bürgermeister Manfred Jüppner und seine Mitarbeiter im Mühlinger Rathaus heranschleppen. So groß war das Interesse an der Bürgerversammlung – und vor allem an dem Thema »Ausbau der Breitbandversorgung«. Auf diesen geplanten DSL-Ausbau ging der Verwaltungschef mit Unterstützung von Olaf Reckmann vom gleichnamigen Ingenieurbüro aus Owingen denn auch ausführlich ein. 4.004.000 Euro wird das schnellere Internet bei Zuschüssen von 2.523.000 Euro kosten. Doch dafür wird das gesamte Gemeindegebiet flächendeckend mit einer Leistung von mindestens 50 MB versorgt werden können. Die Einzelmaßnahmen für die Umsetzung werden laut Gemeinderatsbe-

schluss sofort ausgeschrieben, die Arbeiten sollen bis Herbst 2017 abgeschlossen sein und im gleichen Jahr abgerechnet werden. Manfred Jüppner kündigte eine weitere Informationsveranstaltung allein zu diesem Thema an und bat wiederholt um Verständnis dafür, dass aus Personal- und Zeitgründen nicht mit jedem Bürger Einzelgespräche geführt werden könnten. »Die Gemeinde Mühlingen versorgt überörtlich mit Glasfasertechnik, Anschlusspunkte schließen an vorhandene Telekom-Verteiler an«, erklärte Olaf Reckmann. In einem ersten Bauabschnitt würde dann die Versorgung über die bestehenden Telefonleitungen der Telekom mit etwa 50Mbit/s erfolgen. In einem späteren Abschnitt könne das ganze Orts-

netz auf Glas erweitert werden, so der Experte. Querungen der Straße erfolgen im ersten Abschnitt nicht. Mühlingen ist zwar seit Anfang Mai schuldenfrei, doch das wird angesichts der vielen anstehenden Investitionen vor allem für den DSL-Ausbau laut Bürgermeister wohl nicht so bleiben. Die Feuerwehr Gallmannsweil erhält Mitte März ein neues TSF-W für etwa 80.000 Euro, Aufstellungsbeschlüsse für Wohnbebauung in den Gewannen Göhren und Vetttersbrunn-Breite in Mühlingen liegen vor, und der Ausbau der »Hinteren Steg« in Mainwangen wird mit gut 355.000 Euro zu Buche schlagen. Für die Sanierung des Daches und den Austausch der Fenster am Dorfgemeinschaftshaus in Gallmannsweil werden etwa 92.000 Euro

ausgegeben, die aber durch einen Zuschuss von 60.000 Euro gemildert werden. Die großen Investitionen mit Blick auf die Wasserversorgung sind zwar erledigt, dennoch wird in Kürze mit dem Neubau der Verbindungsleitung zwischen Mühlingen und Mühleweiler begonnen. »Dafür haben wir den höchstmöglichen Zuschuss erhalten«, so Manfred Jüppner. Er möchte auch der zunehmenden Nachfrage der Bürger nach einer Gasversorgung gerecht werden: »Die Gemeinde Mühlingen will die Konzession für die Gasversorgung der Gesamtgemeinde vergeben.« Mehrere Interessenten haben sich gemeldet, und ein Beratungsbüro soll bei dem komplizierten rechtlichen Weg hin zum Abschluss des Konzessionsvertrages behilflich sein.

Berichte und Neuwahlen

Stockach (swb). Der TV Jahn Zizenhausen lädt zu seiner Jahreshauptversammlung mit wichtigen Tagesordnungspunkten ein. Am Samstag, 27. Februar, um 17 Uhr stehen im FC Clubheim Neuwahlen des zweiten Vorsitzenden, des Kassierers, der beiden Kassenprüfer und beiden Beisitzer an. Außerdem gibt es Berichte von Schriftführerin, Kassiererin, Abteilungsleitern, dem Jugendvorstand und dem ersten Vorsitzenden sowie verschiedene Ehrungen. Die Jugendversammlung ist zuvor auf 15.30 Uhr terminiert.

Aktuelles im Dojo

Stockach (swb). Das Karate-Dojo Stockach führt seine Jahreshauptversammlung am Freitag, 19. Februar, durch. Ab 20 Uhr stehen im »Badischen Hof« in der Hauptstraße 41 verschiedene Tagesordnungspunkte wie die Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern wie dem ersten Vorsitzenden, Schriftführer oder Dojo-Leiter an. Weitere Punkte sind Berichte etwa des Jugendleiters und des Kassenwarts sowie die Ehrung des Dojo-Leiters für seinen 40-jährigen Einsatz.



Kopfüber möchte HHG das Frühjahr mit seinem verkaufsoffenen Sonntag am 20. März begrüßen.

swb-Bild: Archiv/sw

Grünes Stockach Verkaufsoffener Sonntag blüht auf

Stockach (sw). »Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte.« Nein, anders als in dem Mörike-Klassiker weht ein grünes Band durch Stockach. Dort wird der Frühling nämlich pflanzenhaft begrüßt. Denn der verkaufsoffene Sonntag am 20. März steht unter dem Motto »Kopfüber in den Frühling«. Zu dieser Devise hat sich der Verein Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) mit seinem Vorsitzenden Siegfried Endres und Stellvertreterin Anja Schmidt einiges einfallen lassen. Die ganze Stadt wird optisch darauf eingestimmt – mit Pflanzensteckern und bunt gepunkteten, grün beschuhten Frauenbeinen, die kopfüber in

einem farbigen Pflanztopf stecken. »Dazu werden an Kunden spezielle Flyer mit einer Blumenamenmischung verschenkt, die passend zu unserem Motto angefertigt wurden«, teilt HHG im Ankündigungstext mit. Mit der Aktion soll auch ein Bezug zum Bienenprojekt am verkaufsoffenen Sonntag im letzten Jahr hergestellt werden. Und passend zur Osterzeit erhalten Kunden bunt gefärbte Eier. So können sich Besucher kopfüber hinein in den Frühling stürzen. Und ins Shoppingvergnügen. Denn die Geschäfte haben am ersten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr, also am 20. März, von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Wehrle zum Konzil

Bodman-Ludwigshafen (li). Vor 50 Jahren endete in Rom das letzte Konzil. Darüber und die entstandene Aufbruchsstimmung in der katholischen Kirche spricht Weihbischof i. R. Dr. Paul Wehrle am Dienstag, 23. Februar, um 19.30 Uhr auf Einladung des katholischen Bildungswerks See-End im Kaplaneihaus Bodman. Akzente gibt es in verschiedene Richtungen: »Das II. Vatikanische Konzil – den Aufbruch leben« oder »Das II. Vatikanische Konzil – Wegmarkierungen für heute«. Der Abschied von der lateinischen Messe war ein Schritt. Es war eine Zeit des Umbruchs, die Dr. Wehrle in ihrer Bedeutung nachvollziehen wird.

Auf dem Jakobsweg

Stockach (swb). Der ökumenische Seniorennachmittag am Freitag, 19. Februar, steht von 15 bis 17 Uhr unter dem Motto »Ich bin dann mal weg – Erfahrungen vom Jakobsweg«. Pfarrer Michael Lienhard erklärt im Pallottiheim in Stockach den geschichtlichen Hintergrund, dann werden Bilder vom Weg von Deutschland über die Schweiz nach Spanien gezeigt. Die persönlichen Erfahrungen fließen mit ein.

Infos über Förderklasse

Radolfzell (swb). Die Grund- schulförderklasse hat die Auf- gabe, vom Schulbesuch zurück- gestellte Kinder zur Grund- schulfähigkeit zu führen. Am Dienstag, 23. Februar, findet um 20 Uhr ein Infoabend in der

Grund- und Werkrealschule in Böhringen statt. Es sind alle El- tern eingeladen, bei deren Kin- dern für das Schuljahr 2016/17 sowie für das Schuljahr 2017/18 eine Zurückstellung in Frage kommt.

Drei Verletzte nach Vorfahrtsverletzung 21-jährige übersieht Gegenverkehr / Zweifacher Totalschaden

Radolfzell (swb). Drei Verletzte und Sachschaden von rund 7.000 Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Donnerstagnachmittag auf der B34 ereignet hat. Eine 21-jähri- ge Lenkerin eines VW Polo fuhr vom P&R Parkplatz auf die B34

ein um geradeaus in Richtung Auffahrt zur B33 neu in Rich- tung Konstanz zu fahren. Dabei dürfte sie einen aus Richtung Radolfzell kommenden weite- ren VW übersehen haben, der mit der Fahrzeugfront gegen die hintere linke Fahrzeugseite

des Polo prallte. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Polo um die eigene Achse ge- dreht und kam auf der Gegen- fahrbahn, das zweite Fahrzeug quer zur Fahrbahn zum Still- stand. Die FahrerIn des Polo und die FahrerIn des zweiten

VW erlitten leichte Verletzun- gen, während eine Beifahrerin im Polo zur Beobachtung sta- tionär in einem Krankenhaus aufgenommen werden musste. An beiden Fahrzeugen dürfte Totalschaden entstanden sein, so die Polizei.

STANDESAMTliche NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL
29.04. Ergi Osmani, Ardit Kryeziu und Valon Osmani, Bodman-Lud- wigshafen, Kaiserpfalzstr. 97
30.12. Lia Heim, Alexandra Maria Heim geb. Winkler und Florian Heim, Radolfzell, Otto-Blesch-Str. 9
30.12. Elias Reichelt, Silke Manuela Reichelt und Daniel Klisch, Gottmadingen, Grubstr. 15
30.12. Malte Erwin Turkovic, Laura- Maria Petroni und Thomas Christoph Turkovic, Radolfzell, Bismarckstr. 7
05.01. Lorena Ciara Avagliano, Sabrina Avagliano geb. Lang und Clemens Avagliano, Radolfzell, Im Entenbühl 16
06.01. Anna Ege, Iris Ege geb. Mayworm und Patrick Ege, Engen, Lindenstr. 6

STEIN HANDWERK.DE
NEITSCH · STOCKACH
Meisterwerkstatt
Niklas Neitsch
Ludwigshafener Str. 9
78333 Stockach
0 77 71 / 24 62
info@neitsch.com
www.steinhandwerk.de
Stein. Und gut.

Aus der Region, für die Region

RANEGGER
Natürlich
resonant!
Mineralwasser.de

Otilion-Quelle
NATÜRLICHES MINERALWASSER MIT WASSERSTOFFGEHALT

Gutes vom See

08.01. Tessa Josefine Gehring, Carola Maria Gehring geb. Greiner und Rolf Gehring, Radolfzell, Theresia-Bosch-Str. 27
08.01. Emma Elisabeth Dannenberger, Sabrina Dannenberger geb. Reimann und Thomas Josef Dannenberger, Radolfzell, Singener Str. 24
10.01. Alyssa Skonetzki, Nadine Mandy Skonetzki und Manuel Blank, Radolfzell, Konstanzer Str. 68
11.01. Skara Nova Violette Stammer- johann, Nadja Miriam Stammer- johann und Benjamin Hoehne, Stockach, Am Maisenbühl 26b
12.01. Alessa Julie Lauers, Coralie Simona Salome Litterst geb. Pfitzer und Silvio Lauers, Radolfzell, Schützenstr. 9
12.01. Lisa Grün, Julia Esther Sabine Grün geb. Knack und Daniel Grün, Steißlingen, Korisstr. 10/1
14.01. Anton Winter, Nicole Winter geb. Rimmele und Stefan Winter, Radolfzell, Sankt-Ulrich-Str. 12
18.01. Emma Paula Scholter, Carolin Gräber und Dennis Herbert Scholter, Radolfzell, Hecken- weg 2/3
18.01. Adim Amir Kukat, Soumia Kukat geb. Benachour, Radolfzell, Im Lehen 12

18.01. Charlotta Katharina Baumgärt- ner, Kathrin Ingrid Baumgärtner geb. Wustmann und Jakob Daniel Baumgärtner, Radolfzell, Martinstr. 6
20.01. Robin Sebastian Ruhfaß, Verena Regina Ruhfaß und Moritz Sebastian Huber, Radolfzell, Pfarrer-Zuber-Str. 4
22.01. Finn Heß, Nadine Heß geb. Kup- pel und Steffen Heß, Steißlin- gen, Remigiusstr. 44
23.01. Ludwig Johann Michael Feuerle, Christine Feuerle geb. Pausch und Julius Ignaz Alfred Feuerle, Singen, Fabrikstr. 13

IN STOCKACH
Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Januar 5 Geburten gemeldet.

EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL
30.01. Beate Christina Kramer, Kebele 06, Addis Abeba, OT Yeka, Äthiopien und Habtamu Seleshi Ashenafi, Wereda: 01, H.No: 172, Addis Abeba, Cherkos, Äthiopien

IN STOCKACH
30.01. Katharina Sauer und Peter Borschnjak, Ablaßwiesen 5, 78333 Stockach

Beim Standesamt Stockach wurden im Januar 2016 noch weitere Ehen geschlossen, die Paare wünschen keine Veröffentlichung.



IN RADOLFZELL
02.01. Leonhard Friedrich Ludwig Ber- ger, Singen, Aluminiumstr. 6
04.01. Karl Philipp Riedmann, Radolf- zell, Ekkehardstr. 73
05.01. Andreas Markus Woest, Zwiefal- ten, Hauptstr. 9
06.01. Fiqrije Haziraj geb. Zenunaj, Radolfzell, Böhringer Str. 13/2
10.01. Sigrid Alwine Dierks geb. Dücker, Radolfzell, Zeller Rain 8
11.01. Johann Georg Mauch, Engen, Hewenstr. 21
11.01. Anna Emma Seeger geb. Heuß- ler, Radolfzell, Badener Str. 29

13.01. Heinz Freudenthal, Radolfzell, Friedrichstr. 4
14.01. Barbara Elisabeth Dorothea Müller geb. Jäger, Pellworm, Süderwisch 1
16.01. Axel Sanz Claus, Radolfzell, Bahnhofstr. 11
17.01. Irene Klara Agathe Antelmann geb. Meister, Radolfzell, Markel- finger Str. 14
19.01. Emma Magdalena Renz geb. Galvan, Rielasingen-Worblin- gen, Junkernbühl 33
20.01. Klaus Dieter Köpsel, Rielasin- gen-Worblingen, Worblinger Str. 33
25.01. Maria Theresia Marschall geb. Weber, Radolfzell, Am Hang 3

IN STOCKACH
31.12. Hilda Felgenhauer geb. Stenge- le, Stockach, Finkenstr. 12

01.01. Elisabeth Anna Knor geb. Flin- trop, Stockach, Höhenstr. 45
02.01. Alice Elfriede Grahl geb. Probst, Stockach, Winterspürer Str. 6
04.01. Ewdokia Müller geb. Andrejewa, Stockach, Am Bildstock 6
19.01. Olga Hahn geb. Bensler, Stockach, Talstr. 5
24.01. Hedwig Klara Wegmann geb. Schlosser, Mühlingen, Haupt- str. 30
29.01. Wolfgang Adolf Kramer, Eigeltin- gen, Funkenstaigweg 5
31.01. Josef Roman Maier, Emmingen- Liptingen, Rorgenwieser Str. 26
31.01. Berthold Schaffart, Stockach, Galgenacker 16

Beim Standesamt Stockach wurden im Januar 2016 weitere Sterbefälle beurkundet, die nicht veröffentlicht werden sollen.

Trobaja

• **Entrümpelung** • **Sanierung** • **Reinigung**

Walchnerstr. 15 | 78315 Radolfzell | Tel. 07732 / 9 58 99 90
Mobil: 0176 / 37 44 87 12 | kontakt@trobaja.de | www.trobaja.de

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77- 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Gesamtschaft Deutscher Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbe- staltungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)
"Parkplätze direkt am Büro"

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traummöbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr. : 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 0 77 74/92 31 00 · Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnlnd-hauber.de